

Handliche Anwendungen durchbrechen alte Barrieren





Flexibilität, Transparenz, Sicherheit – webbasierte Anwendungsumgebungen können alles Zeitgemäße bieten, um flinke Abläufe zu ermöglichen. Wer hingegen seine starren Systemarchitekturen mit diesen Anforderungen belastet, stellt schnell fest: es bröckelt an allen Ecken und Enden.

„Siloartige Systemarchitekturen mit zahlreichen Medienbrüchen und starre Entwicklungsschemas verhindern allzu oft eine schnelle Anpassung des Workflows an neue Anforderungen.“



Jörg Krause
Computacenter

Weitreichende Neuerung

Renovierung tut dringend not, ist aber mit einigen Anstrengungen verbunden. Und nicht zuletzt mit fundierter Sachkenntnis von Webtechnologien – sowie von vielen angrenzenden Bereichen.



Auch ihre Kunden und Lieferanten wollen Unternehmen über Webanwendungen in ihre Prozesse direkt einbinden.

Selbstverständlich bedarf so eine Lösung zusätzlicher Technologien, beispielsweise für Authentifizierungs- und Securityfunktionen.

Außerdem sollen sich die Webapplikationen so leicht verwalten lassen, dass sie jede weitere Prozessveränderung spielend mitmachen.

Neben den IT-Fachgebieten Anwendungsentwicklung, Identity Management und Security berührt so eine Lösung also auch das System- und Servicemanagement.



Auch die Standardgeschäftsprozesse und komplexe vorgangsorientierte Abläufe müssen die IT-Mitarbeiter verstehen.

Kurz: Es ist eine respektable Menge fachlicher und businessspezifischer Kenntnisse, die eine webbasierte Abbildung der Geschäftsprozesse von der IT-Abteilung verlangt.

Von Grund auf flexibel

Computacenter beginnt mit der Anwendungsentwicklung dort, wo der geschäftliche Nutzen entstehen soll: beim Prozess. Und wir sorgen dafür, dass sich die Lösung im Betrieb auch bewährt.



Business Process Blueprint

Zwar haben auch wir keine Blaupause für einen perfekten Geschäftsprozess. Für das Vorgehen, eine optimale IT-Unterstützung Ihres individuellen Arbeitsablaufs zu finden, allerdings schon.

Und in einem Workshop legen Sie dann gemeinsam mit unseren Experten die Details fest: für die grundsätzliche Strategie, die Prozessmodellierung und das Portalkonzept.

Applikations- und Infrastrukturanalyse

Unsere Consultants erstellen zusätzlich eine Übersicht aller am Prozess beteiligten Applikationen, IT-Systeme und Schnittstellen.

Anhand dieses Technologieresümees bestimmen unsere Experten das Optimierungspotenzial der vorhandenen Systeme und treffen die Vorbereitungen für prozessunterstützende Anwendungsentwicklungen.



Entwicklung mit Bildern statt Code

Ob Portal oder einzelne Webanwendung: Vom Grobkonzept zum ersten Prototypen gelangen wir in nur wenigen Tagen, denn unsere Entwickler nutzen Standardprodukte, die sie an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen.

Und es ist wirklich nicht nötig, dass Sie ein Java- oder SharePoint-Experte sind, um unsere Konzepte nachzuvollziehen. Statt unverständlicher Programmzeilen bieten wir Ihnen anschauliche Visualisierungen.

Portalbetrieb als Managed Service

Neben dem typischen Rechenzentrums-Know-how ist es vor allem Spezialwissen, das für einen reibungslosen Alltagsbetrieb und effektive Änderungsprozesse sorgt.

Die gute Nachricht: Sie brauchen das Wissen nicht aufzubauen. Wir haben es schon. Und damit Sie davon profitieren können, müssen wir noch nicht einmal vor Ort sein.

Computacenter verfügt über mehr als zehn Jahre Erfahrung im Remote-Betrieb von Webapplikationsinfrastrukturen.



Systematik mit individuellem Touch

Vor allem schnellere Arbeitsabläufe und transparente Verantwortlichkeiten versprechen sich Unternehmen von der webbasierten Prozessunterstützung. Bessere Qualität und geringere Kosten gehen damit Hand in Hand.



In einem Portal-Framework ist es möglich, mehrere Portale mit verschiedenen Anwendungszwecken zu betreiben und so Entwicklungskosten zu sparen.

Beispielsweise ein B2C-Portal, das durch ein webbasiertes Bestellwesen die Kundenbindung erhöht und Cross-Selling-Effekte verstärkt, gemeinsam mit einem B2B-Portal, das Geschäftspartner etwa an Logistik- oder Beschaffungsprozesse anbindet.

Enterprise Application Integration (EAI) macht Schluss mit all den unterschiedlichen Schnittstellen, die Anwendungen auf vielfältige Weise miteinander verbinden.

Zukünftig kommunizieren alle Applikationen über dieselbe zentrale Instanz und tauschen darüber Anforderungen und Ergebnisse direkt miteinander aus.



Mit serviceorientierten Architekturen (SOA) gehen Unternehmen sogar noch einen Schritt weiter, indem sie die Anwendungen aufbrechen und zu Services neu zusammensetzen, die sie in verschiedenen Prozessen verwenden können.

In allen Fällen gilt jedoch: Nur mit guter Kenntnis von den abzubildenden Geschäftsprozessen können Portal-, EAI- und SOA-Projekte erfolgreich sein.

Webbasierte Fördermittelverwaltung bei der gsub

Geprüft, bewilligt und für gut befunden: Mit einer Webanwendung von Computacenter beschleunigt die Berliner Treuhandgesellschaft ihr Fördermittelmanagement. Eine Erleichterung für alle Beteiligten. Ein Quantensprung für den Geschäftsprozess.



Michael Reher, stellvertretender Geschäftsführer der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH, über die Fördermittelverwaltung mit einer Webapplikation von Computacenter:

„Das ist ein Quantensprung – für uns und auch für die Antragsteller und unsere Auftraggeber, die jederzeit tagesaktuell sehen, wie der Stand der Fördermittelverwaltung ist.“



Michael Reher
gsub

Computacenter unterhält Partnerschaften mit allen führenden Technologieanbietern. Die hier beschriebenen Lösungen realisieren wir insbesondere mit Produkten von

